BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

EUROPA INTEGRATION ÄUSSERES
BUNDESMINISTERIUM REPUBLIK ÖSTERREICH

BKA-404.805/0010-IV/4/2015

BMEIA-EU.3.18.55/0016-III.4/2015

An die Mitglieder der österr. EUSDR-Koordinationsplattform sowie einen "erweiterten Kreis" von österr. Stakeholdern

EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)
Einladung zu einem 1. EUSDR Dialogforum am Mittwoch, 13.5.2015 in Wien

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Bundeskanzleramt und das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres laden als Nationale Koordinatoren der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR) gemeinsam mit der Stadt Wien als Koordinatorin des Prioritätsbereiches 10 im Donauraum tätige Akteure zu einem ersten EUSDR-Dialogforum.

Zeit: Mittwoch, 13.5.2015, 9.30 – 13.15 Uhr

Ort: 1010 Wien, Neues Amtsgebäude, Minoritenplatz 9
Sitzungssaal im Parterre

In einem Pilotprojekt soll erstmals neben den Teilnehmern der zwei bis drei Mal im Jahr zusammen tretenden österreichischen Koordinationsplattform zur **EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)** ein erweiterter Kreis österreichischer Stakeholder zu einem Gedankenaustausch eingeladen werden. Ziel dieser Veranstaltung sind neben einer Vernetzung die

- Weitergabe von und offene Diskussion zu aktuellen Informationen betreffend eine „bürgernahe Umsetzung“ der EUSDR
- Sammlung von Erfahrungen und Bedürfnissen der Akteure als ein Element der nationalen EUSDR-Koordination inklusive einer Weitergabe dieser Erfahrungen an die EUSDR-Partner.

Nach der Annahme der EUSDR auf Ratsebene im Jahr 2011 und ersten Umsetzungsjahren hat eine von der Europäischen Kommission 2013 durchgeführte Evaluierung den grundsätzlichen strategischen und politischen Mehrwert der EUSDR bestätigt. In den Schlussfolgerungen des Treffens der EUSDR-Außenminister am 26.6.2014 in Wien wurde diese Analyse geteilt und gleichzeitig zu einer verstärkten Ergebnisorientierung aufgerufen. Eine höhere Effektivität der EUSDR, die als

makroregionale Strategie über keine zusätzlichen Budgetmittel oder Strukturen verfügt, kann jedoch nur von einer ambitionierteren Kooperation aller *Stakeholder* im Donauraum geleistet werden. Diese sollte möglichst breit und nachfrageorientiert angelegt sein und zu einem wesentlichen Teil von Organisationen abseits von Regierungsinstitutionen wie NGOs, Zivilgesellschaft, Unternehmen, Wissenschaftsvertretern, Sozialpartner, etc. umgesetzt werden.

Programm

- **09.30-10.00: Begrüßung** und **Überblick** (BKA, BMEIA)

  Roland ARBTER (BKA): Eckpfeiler der EUSDR-Umsetzung

  Werner ALMHOFER (BMEIA): Die EUSDR als innovatives Element der Europa- und Außenpolitik

- **10.00-11.15: „Erste Ergebnisse – Ausblicke – Potenziale für Ö"**

  Im Format einer Podiumsdiskussion werden einige der österreichischen EUSDR-Kernakteure ihre Erfahrungen aus dem Arbeitsprozess ihres Themenbereichs exemplarisch entlang folgender Leitfragen einspielen (Kurzstatements von rd. 5 Min.):

  - *Was und wen „bewegt" die EU-Donauraumstrategie (zum jeweiligen Thema)? Was sind beispielhaft typische Ergebnisse? Inwieweit liegen diese im österreichischen Interesse?*
  - *Warum und wie „bewegt" die EUSDR „uns selbst" als operativer Partner im EUSDR-Prozess? Was bedeutet eine Mitwirkung an der EUSDR ganz konkret?*
  - *Welche Mitwirkungsmöglichkeiten bestehen für interessierte österreichische Stakeholder? Was passiert bereits und wo wird noch zu hebendes besonderes Potenzial bzw. zu beseitigende Engpässe gesehen?*

  Einleitung & Moderation: Roland ARBTER (BKA) / Werner ALMHOFER (BMEIA)

  Podium – Kurzstatements:

  Reinhard VORDERWINKLER (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie), Prioritätskoordinator 1a „*Binnenwasserstraßen*"

  Roland HANAK (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz) / Jürgen SCHICK (Bundesministerium für Bildung und Frauen), Prioritätskoordinator 9 „*Investition in Menschen und Qualifikationen*"

  Kurt PUCHINGER (Stadt Wien), Prioritätskoordinator 10 „*Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Kooperation"*

  Martina HARTL (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft), österreichisches Steering Group Mitglied in Priorität 7 „Wissensgesellschaft"

  Simon ORTNER (Land Niederösterreich, Stabstelle Internationale, Europäische und Protokollarische Angelegenheiten)

  Diskussion; inkl. Möglichkeit für weitere Kurzstatements aus dem Plenum

- **11.15-11.45: Kaffeepause**

- **11.45-13.00: „Beiträge von Nichtregierungsinstitutionen und von Organisationen der Zivilgesellschaft zu den EUSDR-Zielen – Beispiele und Perspektiven“**

  Folgende Leitfragen für die Eingangsstatements des Podiums und für die Diskussion werden vorgeschlagen:

  - *Welche Wirkungen der EUSDR wurden bis dato in der konkreten Arbeit von Nichtregierungs- (NGOs) und von Zivilgesellschaftsorganisationen wahrgenommen bzw. genutzt? Welche Beispiele gibt es hierzu?*
  - *Welche spezifischen inhaltlichen Beiträge zu den EUSDR-Zielen werden von diesen Organisationen bereits jetzt geleistet?*
  - *Welche Optionen für eine ergebnis-orientierte Zusammenarbeit sollten verstärkt diskutiert werden?*

  Einleitung und Moderation: Daniela URSCHITZ / Jörg MIRTL (beide Stadt Wien, PA 10; siehe http://www.danube-capacitycooperation.eu/pages/civil-society)

  Podium – Kurzstatements:

  Stefan August LÜTGENAU (Foster Europe, Danube Civil Society Forum)

  Susan MILFORD, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

  Diskussion; inkl. Möglichkeit für weitere Kurzstatements aus dem Plenum

- **13.00-13.15: Abschluss und Ausblick** (BKA, BMEIA)
  - Matthias HOLZNER (Land Baden Württemberg): Ausblick auf das **4. EUSDR Jahresforum am 29./30.10.2015 in Ulm**
  - Weiterer Prozess der österreichischen Koordination zur EUSDR

Es wird um **Anmeldung** bis spätestens Montag, 27.4.2015 unter http://www.reglist24.com/eusdr_koordplattform_erweitert ersucht und gebeten, allf. Rückfragen an schober@oerok.gv.at zu richten. Aus Gründen der Saalkapazität könnte es erforderlich sein, die Teilnehmeranzahl zu begrenzen.

Weiterführende Informationen betreffend die EUSDR-Umsetzung finden Sie unter **www.donauraumstrategie.at**

16. April 2015
Für den Bundeskanzler:
ARBTER

16. April 2015
Für den Bundesminister:
ALMHOFER

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	BccClH70Asa3OsZIgX4uktwoC6XBu9CqMjYuVOhCkoyJM00q/MRLv6zO3MSO2YWee2o 3wy8xb2sNJ1inmxvH885eH1X1ehYW6eppWswMHdISo481Dsz9B2O7cp4Ftc+/IRaGja FwwuydP2N4xDphUA32bHXHTncfa5zVNKHfSNoRPEMN+sDggpM11Llcl0Ddfxzbe+ZIg J9BpJYIwq7QcWuaw5B0sMs72vVW84vRsYUfwebsaNClOwgwUAYddEtKrBVbv6mbM8Lw X015mLfjlUQD1EfLTzxAtWH2WCg4WWn1rPGQtlAYtLGfOG8Rs7Iz9so14p6ffG6o++R jUye6dA==	
	Unterzeichner	serialNumber=812559419344,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2015-04-16T09:27:55+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1026761
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung	